



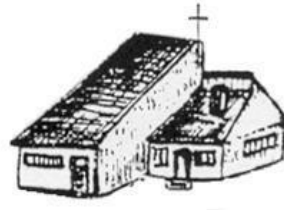
St. Gallus - Groß-Umstadt

# Pfarrbrief

der



St. Peter und Alexander  
Dorndiel



St. Wenzel  
Gustav-Hacker-Siedlung



St. Bartholomäus - Heubach

---

## Kath. Pfarrgemeinden Groß-Umstadt und Dorndiel

E-Mail: [katholischekirche.grossumstadt@t-online.de](mailto:katholischekirche.grossumstadt@t-online.de) - Internet: [www.gallus-gross-umstadt.de](http://www.gallus-gross-umstadt.de)

---

### Gottesdienstordnung vom 13.09.– 20.09.2020

- So., 13.09.:** **24. Sonntag im Jahreskreis - Welttag der sozialen Kommunikationsmittel**  
**-Kollekte für die kirchliche Medienarbeit**
- Heubach 08.30 Uhr Messfeier mit Predigt - Anmeldung erforderlich  
 St. Gallus 10.00 Uhr Messfeier in deutscher und portugiesischer Sprache mit Predigt für die  
 Pfarrgemeinde, Anmeldung erforderlich  
 Dorndiel 14.30 Uhr Tauffeier für Frieda Peter
- Mo., 14.09.:** **Fest Kreuzerhöhung**  
 St. Gallus 10.00 Uhr Messfeier
- Di., 15.09.:** **Gedächtnis der Schmerzen Mariens (7 Schmerzen)**  
 St. Wenzel 19.00 Uhr Messfeier
- Mi., 16.09.:** **Hl. Kornelius und Hl. Cyprian**  
 St. Gallus 09.00 Uhr Messfeier
- Do., 17.09.:** **Hl. Hildegard – Hl. Robert Bellarmin**  
 St. Gallus 09.00 Uhr Messfeier
- Fr., 18.09.:** **Hl. Lambert**  
 St. Wenzel 18.00 Uhr Messfeier
- Sa., 19.09.:** **Hl. Januarius**  
 St. Gallus 18.00 Uhr Vorabendmesse, für verst. Theresia Maniera und Verst. der Fam. Maniera  
 und Loch, zugl. für Franz Pleier, Susanne Brieden und verst. Angehörige,  
 Anmeldung erforderlich  
 Dorndiel 19.15 Uhr Vorabendmesse, für verst. Alexander Büttner - Anmeldung erforderlich
- So., 20.09.:** **25. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Aufgaben der kirchlichen Caritas**  
 St. Gallus 08.30 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache,  
 Anmeldung bei der portugiesischen Mission erforderlich  
 (Tel. 06078/2154 oder [missaogrossumstadt@t-online.de](mailto:missaogrossumstadt@t-online.de))  
 Heubach 08.30 Uhr Messfeier mit Predigt - Anmeldung erforderlich  
 St. Gallus 10.00 Uhr Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde, Anmeldung erforderlich  
 St. Gallus 11.30 Uhr Erstkommunionfeier, Gruppe 2

**Mi., 16.09.:** 17.00 Uhr St. Gallus, **Treffen der Erstkommunionkinder**  
20.00 Uhr St. Gallus, kurzer **Elternabend der Erstkommunionkinder** mit Kerzenausgabe  
20.00 Uhr St. Wenzel, Treffen der **KjG – Gruppe junge Erwachsene**

**Do., 17.09.:** St. Wenzel 17.00 Uhr **Firmstunde der Gruppe 1** und 19.00 Uhr der **Gruppe 2**

### **Die Lehre von der Höllenfahrt Christi** aus Glaube und Leben Nummer 37

Wo war die Seele von Jesus Christus nach seinem Tod am Kreuz und vor der Auferstehung am dritten Tag? Darauf antwortet die Lehre von der Höllenfahrt.

Im Apostolischen Glaubensbekenntnis heißt es über Jesus: „Gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben, begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten.“ Und die alte Übersetzung formuliert noch eindeutiger: „Hinabgestiegen in die Hölle.“

Tatsächlich gibt es im Christentum die Vorstellung, dass Jesus in der Zeit nach seinem Tod in der Unterwelt, in die Hölle, hinabgestiegen ist. Er habe dort gepredigt und die Seelen der Gerechten befreit, die vor ihm gelebt haben.

In der Kunst der Ostkirchen wird diese sogenannte Höllenfahrt Christi ganz deutlich: Jesus steht auf Trümmern des Tores zur Unterwelt und führt Adam und Eva als Erste der Erlösten aus der Hölle heraus. Dieses Siegerbild ist das zentrale Osterbild in der Orthodoxie.

Um diese Vorstellung zu stützen, werden vor allem zwei Bibelstellen zitiert. Im Brief an die Epheser (4,10) heißt es: „Wenn es heißt: Er stieg aber hinauf, was bedeutet dies anderes, als dass er auch zur Erde herabstieg? Derselbe, der herabstieg, ist auch hinaufgestiegen über alle Himmel, um das All zu erfüllen.“ Und der erste Petrusbrief (3,19) sagt: „In ihm ist er auch zu den Geistern gegangen, die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt.“

In der Westkirche ist die Höllenfahrt Christi in Vergessenheit geraten. „Den meisten Christen erscheint diese Vorstellung fremd“, heißt es im Katholischen Erwachsenenkatechismus. Dabei gehört die Vorstellung der Höllenfahrt für viele Theologen zur Liturgie des Karsamstags als Tag der Trauer und des Schweigens.

Der Schweizer Theologe Hans Urs von Balthasar etwa interpretierte die Unterwelt als Gottverlassenheit, die Jesus auf sich genommen hat, um den Sündern, die sich gegen Gott entschieden haben, nahe zu sein. Für ihn ist die Höllenfahrt Jesu ein entscheidendes Element: Ohne sie ist die Auferstehung nicht zu verstehen. Gottes Liebe strahlt selbst in die Finsternis und Verdammnis, Jesus bringt den Gottverlassenen in der Hölle wieder Hoffnung und Rettung.

**Kerstin Ostendorf**

### **Namens- und Festtage**

#### **Das Fest Kreuzerhöhung**

Montag, 14. September

In Jerusalem wurde am Tag nach dem Weihefest der Grabeskirche, am 14. September 335, dem Volk das heilige Kreuz Christi gezeigt und zur Verehrung überlassen. Ebenfalls an einem 14. September (15 Jahre vorher) soll der Legende nach Kaiserin Helena das Kreuz Jesu gefunden oder zumindest Ausgrabungen veranlasst haben. Seit dem 7. Jahrhundert wird das Fest, das zuerst in der Ostkirche beheimatet war, auch in Rom gefeiert.

#### **Gedächtnis der Schmerzen Mariens**

Dienstag, 15. September

Direkt nach dem Fest Kreuzerhöhung folgt der Gedenktag der Schmerzen Mariens. Nach dem Kreuz als Siegeszeichen Christi und Baum des Lebens steht nun das Mitleiden Marias als Mutter und Verkörperung der Kirche und Vorbild für alle Glaubenden im Vordergrund. Die „Mater Dolorosa“ (Schmerzensmutter) wird seit dem 15. Jahrhundert mit einem eigenen Tag gefeiert.

#### **Hildegard von Bingen**

Donnerstag, 17. September

Die Äbtissin des Klosters Rupertsberg, Hildegard (1098-1179), war adeliger Herkunft und umfassend gebildet. Berühmt wurde sie durch ihre mystischen Visionen, die nach der Veröffentlichung großes Aufsehen verursachten, aber bei den kirchlichen Autoritäten auf Skepsis stießen. 2012 erhob Papst Benedikt XVI. Hildegard in den Stand der Kirchenlehrer und bestätigte ihren Status als Heilige. Seit dem Mittelalter war es nie zu einer regelkonformen Heiligsprechung gekommen.